Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein Andelstingen hat bereits gegen das Lehrlingsgeset Stellung genommen und zwar hauptsächlich wegen des zehnstündigen Arbeitstages, der

für das Land nicht passe und den nachher auch die Gesellen verlangen würden. Das Gesetz sei zudem zu bureaufratisch und werde zur Folge haben, daß kein Handwerker mehr Lehrlinge annehmen wolle.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Thalwil veranstaltet im Bereine mit dem Bezirksverein dieses Jahr in Thalwil eine Bezirksausstellung. Das Ausstellungs- und Organisationskomitee haben sich bereits konstituiert. An der Spize des aus Fachleuten des ganzen Bezirks des stehenden Ausstellungskomitees steht Nationalrat Berchtold in Thalwil. Präsident des Organisationskomitees ist Schlossermeister Widmer in Thalwil. Die Borarbeiten für die Ausstellung sind ziemlich weit gediehen. Die Ausstellung soll am 1. Juli eröffnet werden. Sie wird industrielle und gewerbliche Produkte umfassen, Werkzeuge und Maschinen, sowie Frauenarbeiten. Auch für die Arbeiten der Fortbildungsschule wird ein allerdings beschränkter Raum zur Verfügung gestellt. Als Ausstellungslokal ist das Schwandelschulhaus mit Turnhalle und Turnplat vorläusig in Aussicht genommen. Mit

der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden. Die Einnahmen und Ausgaben sind vorläufig auf 13,000 Fr. butgetiert; diese Summe wird jedoch nach der Zahl der Aussteller überschritten werden. Das Aktienkapital soll nur im Falle eines Desizites in Anspruch genommen werden.

Justallateurverein Zürich. Auf Beranlaffung des Gewerbeverbandes Zürich hat sich ein Berein der Installateure, deren es zirka 60 in der Stadt gibt, gebildet. 27 Mitglieder meldeten sich in der ersten Bersammlung zum Beitritt.

Verschiedenes.

Das Preisgericht für die Plakatkonkurrenz für das eidgenössische Turnfest in Bern 1906 hat folgende Preise zuerkannt: 1. Preis, 300 Fr., Eduard Stiefel, Kunstmaler in Zürich V, weitere drei Preise zu je 100 Fr. ex aequo: Otto Spreng, Fachlehrer der Kunstgewerbeschule in Luzern, Max Bader in London und Traugott Senn, Kunstmaler in Bern. Gine Chrenmeldung erhielt das Motto "Heimfehr". Zur Aussührung als Postkarten wurden neben den mit Preisen ausgezeichneten zur Auswahl vorgeschlagen die Entwürse mit den Mottos: "Fete", "Salü Mani", "Berner Kraft" und "Morgarten". Die Entwüse werden vom Mittwoch den 24. Januar dis und mit Sonntag den 4. Februar im alten Postgebäude in Bern ausgestellt.

Acetylengas - Explosion. In der Bodenmann'schen Schifflistickerei in Zuckenriet (Toggenburg) fand am Samstag Abend 1/29 Uhr eine fürchterliche Acetylengas-explosion statt.

Das Bureau und die Nachstickerei sind total zer= trümmert. Bücher, Stickereien, Mauerwerf, Maschinen liegen bunt durcheinander. Die aus Granit hergestellte Treppe beim Eingang ift in viele Stücke zerriffen, und einzelne Blöcke sind wohl 200 Meter weit geschleudert worden. Gelbst die eisernen Tragbalten wurden gefrummt. In der Fabrif selber find in der Nähe des Gastessels ganze Kreuzstöcke herausgeriffen und die Fenster weithin zerftort worden. Auch in den benachbarten Häusern flirrten viele Scheiben und an einem Schindelschirm hat ein Stein unterhalb vom Dach eine große Bresche geschlagen. Auch der Postwagen mußte am Morgen ohne Scheiben feine erfte Tour nach Bischofzell machen. Der momentane Schrecken der Anwohner war fehr groß. Sätte die Explosion mahrend dem Betriebe der Fabrif stattgefunden, so hätte es unbedingt mehrere Menschenleben gekostet. Glücklicher Weise war aber zu jener Zeit niemand darin und auf den benachbarten Straßen. Wie groß der Schaden an den Schifflimaschinen ift, fann momentan nicht gefagt werden, ebenso nicht, wie lange der Betrieb eingestellt werden muß,

Die Gewalt der Explosion war so heftig, daß Fensterscheiben in einer Entsernung von 150—200 m sprangen, 100 Kilo schwere Zementmauerstücke 35 m weit geschleudert worden, ein anderes, 25 Kilo schwer, wohl 100 m weit. In der Fabrik selber sind die meisten Fensterscheiben demoliert, wie auch dei den nächstgelegenen Häufern. In einer Entsernung von 1½ Stunden soll die Erde noch gebebt haben. Ein 18 cm starker T-Valken

wurde stark gebogen. Ueberhaupt sieht das Ganze einem Trümmerseld gleich. Der Besitzer, Herr C. W. Bodenmann, leidet bedeutenden Schaden.

Die Schifflistickerei zählte 32 Maschinen. Das Gebäude ist freistehend vom Dorfe und einstöckig. Bei einem jüngst stattgefundenen Andau, bei welcher Gelegenheit auch eine Röhrenleitung gemacht werden mußte, sei vom Monteur auf den sehlerhaften Zustand des Kessels ausmerksam gemacht worden. Sine Viertelstunde vor dem Unglück füllte der Heizer Zwicke den Kessel noch mit Wasser auf sechs Utmosphären.

Der nene ft. gallische Gewerbesetretär, Hr. Bermittler Dr. Karl Beck, wird sein neues Amt am 1. März antreten. Es ist dem unermüdlich tätigen jungen Beamten eine arbeitsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit anvertraut worden, die Bertretung der Interessen des Handwerkes und Gewerbes bei Behörden, in der Presse, bei Borträgen, als Sammelpunkt und Brennpunkt sür die Organisation und als Informationsstelle für Handwert und Gewerbe in Fragen wirtschaftlicher und rechtslicher Natur, Kreditschutz und dergleichen.

Wir wunschen Dr. Beck in seiner neuen Stellung bas Beste — Die innere Befriedigung.

Bersuche mit armiertem Beton. Durch ein vom eidgenössischen Departement des Innern ausgearbeitetes Reglement wird eine Kommission für Untersuchungen und Proben betreffend den armierten Beton eingesetzt. Die Kommission besteht aus 11 Mitgliedern, wovon drei vom eidgenössischen Departement des Innern und je zwei vom eidgenössischen Städteverband, von der Gesellschaft der Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, von der Aktiengesellschaft der schweizerischen Portlandzementsabriken und



vom schweizerischen Ingenieurs und Architektenverein gewählt werden. Bom eidgen. Departement des Innern wurden als Delegierte bezeichnet: Prof. Schüle, Prof. Mörsch und Ed. Brunner in Zürich; vom schweizerischen Städteverband Gemeinderat Jacottet in Lausanne und Ingenieur Reese in Basel.

Die Kommission hat die Aufgabe, die Ergebnisse der Bersuche mit armiertem Beton zu sammeln, selbst wissenschaftliche Versuche zu machen und die endgültigen Grundsätze für die Berechnung der Festigkeit und für die Ausführung von Konstruktionen in armiertem Beton

festzustellen.

Schuls und Gemeindehansban Willisaus Land. (Eingef.) Die Baukommission der Gemeinde Willisaus Land in Sachen obigen Neubaues hat in ihrer Sitzung vom 17. Januar auf Gutachten der bestellten Expertise von den innert richtiger Frist eingelangten 38 Projekten folgende prämiert: 1. mit dem ersten Preise von Fr. 300 das Projekt mit dem Motto "So was" des Hrn. Architekt A. v. Moos, Jürich; 2. mit dem zweiten Preise von Fr. 200 dassenige, bezeichnet mit "Hänsel und Gretel", des Hrn. Doebelt, Architekt, Bern; 3. mit dem dritten Preise von Fr. 100 dassenige mit dem Motto "Feimatschuh" der Herren Bracher & Widmer, Architekten in Bern. Folgende Projekte wurden mit Ehrenmeldungen bedacht: 1. dassenige des Hrn. Frih Amberg, Architekt, Luzern, mit Motto "Gemeindewohl"; 2. dassenige der Herren Renfer, Graber & Cie., Biberist, mit dem Motto "Dem Hinterland".

Die Expertise bestund aus den Herren Kantonsbaumeister Müller, Luzern; F. Felder, Architest, Luzern; J. Beck, Bauherr, Sursee, und A. Erni, Kantonalschul-

inspektor, Altishofen.

Basler Rheinhafen. Mit dem Bau des Rheinhafens ist begonnen worden. Un der Landesgrenze werden am linken Rheinuser die Arbeiten in Angriff genommen. Bereits langten die Maschinen, die zum Baggern und Herstellen des Fundamentmaterials dienen sollen, auf dem Platze an und mit den Arbeiten zur Einrichtung der elektrischen Leitung für den Betried derselben wird begonnen. Mit dem Montieren der Maschinen auf einem am Rheinuser erstellten Gerüst hat man begonnen. Bauhütten und Unterkunstsschuppen sind bereits erstellt und längs des erstellten Transportweges lagert schon ein Teil des Baumaterials. Die neue Landungsstelle soll eine Länge von zirka 400 m erhalten.

In Basel stehen gegenwärtig 1053 Wohnungen leer, 300 weniger als im letten und vorletzen Jahr.

Friedhofanlage Altstetten. Die Gemeinde Altstetten erwarb das erforderliche Areal für die Anlage eines neuen Friedhofes.

Neue Stickfabrik in Sirnach. Wie bekannt wird, beabsichtigen die Herren Bühler und Leutenegger eine neue Schifflistickerei zu bauen mit 10 Maschinen.

Badanstalt Bremgarten. Der Verkehrsverein strebt den Bau einer öffentlichen Badanstalt in der Reuß an. Die Kosten sind auf 25—30,000 Fr. veranschlagt. Ein Teil der Mittel soll durch eine Kollekte aufgebracht werden.

Zugerbergbahn. Wer jett einen Spaziergang nach dem Zugerberg macht, ift überrascht von dem Fortschreiten der Arbeiten für die Zugerbergbahn. Oberhalb Guggital dis Schönegg ift der Straße entlang der Wald geschlagen und gegen das Zuckerstöckli hin sind viele Erdarbeiten und Auffüllungen ausgeführt. Das anhaltend günstige Wetter fommt diesen Arbeiten gut zu statten.

Eine nene Bürgenstockbahn. Die HH. Pfyffer, Hotel "National" in Luzern, und Dr. Karl Obermatt, Stans, haben, wie die "Gotth.-Post" meldet, dem Regierungsrat von Nidwalden das Konzessionsgesuch zur Begutachtung eingereicht für die Drahtseilbahn von der Matt auf den Schlinggismattgrat, dem östlichen Austäufer des Bürgenstock. In der Nähe der Endstation der projektierten Bahn werden mit der nächsten Saison zwei neue Hotels eröffnet und es ist alle Aussicht vorhanden, daß das Projekt, welches für die Entwicklung des Fremdenverkehrs auf dem Oftgrate des Bürgenstocks von großer Bedeutung ist, auch zur Aussiührung kommen werde.

Die Ziegelei Frit Lanper in Bieterlen wird wefentlich vergrößert und fur eleftrischen Betrieb eingerichtet.

Die Begehren um Ausbarmachung der Wasserkäfte im Kanton Tessin dauern an. Ingenieur Giovanni Casella und Großrat Dr. Fausto Buzzi Contone in Lugano verlangen von der Regierung die Konzession zur Ausnützung der Kräfte der Magliasina bei Lugano für industrielle Zwecke.

Ferner verlangt die Gesellschaft "Motor" in Baden die Ausnützung des Ticinetto bei Chironico (300 PS),

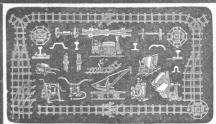
gleichfalls für Industriezwecke.

Die neuesten Vermessungen am Brennoflusse konstatieren die Möglichkeit, daselbst 30,000 Pferdestärken zu gewinnen.

Die Borarbeiten für einen Berner Alpendurchstich sind zu einem gewissen Abschluß gelangt. Ein französissches Unternehmersyndikat machte Uebernahmsofferten für ein Lötschberg- und ein Wildstrubelprojekt, und auch für den elektrischen Bahnbetrieb liegt ein sachtechnisches Gutachten vor. Innert einigen Monaten soll der Finanzausweis dem Großen Rat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Ostalpenbahn. Der Große Rat Graubündens beschloß Stellungnahme zugunsten des Splügenprojektes und bewilligte dem Regierungsrate für die Wahrung der bündnerischen Interessen 50,000 Fr. mit dem Auftrag, ein sachmännisches Gutachten über das Verhältnis der Rhätischen Vahn zu den beiden Konkurrenzprojekten einzuholen.

Gesellschaft der Drahtseilbahn Interlaken-Harder. Zum Bau und Betrieb der Drahtseilbahn von Interlaken auf



Fritz Warti, Aktiengesellschaft, Winterthur, Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus.

Verkauf & Miete von (184 06)

Bauunternehmer-Material.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschlenen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische- Einrichtungen.
Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren. Kleine Bau-Lokomotiven. den Harder hat sich eine Aftiengesellschaft mit einem Kapital von 700,000 Fr. gebildet.

Wasserversorgung Basadingen. Basadingen will (event. gemeinsam mit Schlattingen) vom Stammheimer Berg her eine gute Wasserversorgungsanlage erstellen. Herr Ingenieur Bodmer in Zürich hat die bezüglichen Plane entworfen.

Terrain= und Bangesellschaft St. Johann, Bafel. Unter dieser Firma hat sich eine Immobiliengesellschaft mit einem Kapital von 100,000 Fr. gebildet. Zurzeit einziges Mitglied der Verwaltung ift L. v. Salis in Basel.

Mermoud & Cie., Association coopérative Valaisanne, Saxon. Unter dieser Firma ist eine Kommanditaktiengesellschaft zur Herstellung von Baumaterialien gegründet worden. Das Aftienkapital beträgt 200,000 Fr. Die Leitung liegt in den Händen der HH. F. Mermoud, H. Mermoud und A. Barrozo.

Gipebaufteinfabrit Schleitheim. Die eingegangene Fabrifation von Gipsbausteinen, die zum innern Ausbau von Neubauten 2c. sich stets bewährt haben und von den Baumeistern gesucht waren, wird von Berrn Stamm, Baumeister, wieder aufgenommen.

Batentierung von Ronfordatsgeometern. Die Brufungstonferenz des Geometerfontordats hat in ihrer Sitzung vom 7. Dezember 1905 folgenden Kandidaten das Patent eines Konfordatsgeometers erteilt:

Albrecht Gottfried, von Zürich, in St. Gallen, geb. 1879; Allenspach Johann, von Kurzrickenbach (Thurgau), in Freiburg, geb. 1883; Baltensperger Jafob, von Lindau (Zürich), in Aarau, geb. 1883; Goßweiler Alfred, von und in Dübendorf, geb. 1881; Hünerwadel Werner, von Lenzburg, in Bern, geb. 1883; Kaufmann Otto, von Hamifon (Luzern), in Kriens, geb. 1879; Meyer Ernst, von Fehraltorf, in Zürich V, geb. 1882; Moser Hans, von Thun, in Olten, geb. 1880; Nägeli Hans, von Oberstammheim (Zürich), in Vivis, geb. 1882; Rahm Hermann, von Unter-Hallau, in Olten, geb. 1882; Strüby Walter, von Solothurn, in St. Gallen, geb. 1881; Theinert Benno, von Winterthur, in Zürich, geb. 1878.

Großes Drainagewerk. Bor furger Beit murbe im Bezirk Bremgarten ein bedeutsames Werk in Angriff genommen, es ift die Drainage des bedeutenden Landareals von Büttikon in der Richtung nach Hilfikon, genannt die Moosmatten und Tiefe. Gleich wie in Sarmenstorf wird hier durch ein weit verzweigtes Röhrennet eine Entsumpfung herbeigeführt und ein großer Besitztum der Gemeinde, bis heute Land von geringem produttivem Werte in ertragreiches Kulturland umgewandelt. Die Rosten betragen über 100,000 Franken, wozu Bund und Kanton jedoch 80 Prozent beitragen.

Gifenbahn und Bodenspekulation. Aus London wird berichtet: Durch eine neue Urt der Unregung des Gifenbahnverkehrs, die wohl mit einer Spekulation in Bauplätzen und im Villenbau Hand in Hand geht, hat sich neuerdings die Belfaft and Northern Counties Bahnlinie bekannt gemacht. Diese Strecke zieht sich zwischen Belfaft und Carne Harbour, etwa 36 Kilometer lang, am Ufer von Belfast Longh und Longh Larne in reizpoller Gegend bin. Um nun hier zum Bau von Villen zu ermuntern und den eigenen Verkehr zu heben, zeigt die Bahngesellschaft an, daß sie den Besitzern oder Mietern in der Rahe der Strecke neu anzulegender Wohnungen, die zu einem Mietwerte von 600 Fr. jährlich und dar= über zur Steuer veranlagt find, je eine freie Abonnementstarte zur Benutzung der Linie auf zehn Jahre zur Berfügung stellt. Besitzer oder Mieter von Wohnhäusern, die zwischen 400 bis 600 Fr. Jahresmiete tragen, er= halten, ebenfalls auf zehn Jahre, eine freie Fahrkarte

zweiter Klasse. Bei der Berechnung des Mietwertes ift nur das Wohnhaus, nicht aber zugehöriges Land in Betracht zu ziehen. Die Gesellschaft behält sich eine gewisse Kontrolle der Baupläne und der fertigen Bauten vor, augenscheinlich in der Absicht, einmal der Strecke einen auch äußerlich anmutigen schmucken Charafter zu erhalten, und dann auch ihre Aftionäre vor Ausbeutung zu schützen. Ladengeschäfte und Hotels find von der angefündigten Bergünstigung ausgenommen. Den begünftigten neuen Anwohnern der Strecke wird außerdem auf der Linie freie Zusendung von Baketen fur ben häuslichen Gebrauch, Glas und Möbel ausgenommen, innerhalb gewiffer Gewichtsgrenzen von Belfaft aus zugestanden. Aehnliche Zugeständnisse hat, wie verlautet, schon eine andere ähnliche Linie zwischen Londonderry und Coleraine in kleinerem Maßstabe und zu gleichem Zwecke mit Erfolg als Lockung benutt.

Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufe- und Tauschgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1052. Ber liefert Rlarfpane aus Bafelnußholg jum Rlaren

1053. Bin willens, einen Fabrifaufjug gur Beforderung

von Bersonen und Warens, einen Fabritanzug zur Sesvoerung von Bersonen und Waren erstellen zu lassen. Wer erstellt solche? Offerten an Karl Schick, Holzornamentensabrik, Gottlieben (Thurg.) 1054. Wer hätte eine gut erhaltene, wenn auch ältere Hobels, eine Kehls und auch eine Bohrmaschine zu verlaufen? Neußerste Offerten an Karl Schick, Holzornamensabrik, Gottsteben (Thurgau).

für tadellose Funktion? Zur Heigung könnte der Abdampf einer Lofomobile gerwendet werden. Offerten unter Chiffre R 1055

befördert die Expedition. 1056. Wer siefert Dachziegel : Unterlag : Holzschindeln in großen Quantitäten? Offerten an Ant. Zeier, Baumeister, Triengen (Luzern)

1057. Wer liefert Gipsbaufteine (2 Loch), Pat. Nr. 15483,

in den Dumenkonen 33 × 20 × 6—7 cm und zu welchen Preisen, in den Dumenkonen 33 × 20 × 6—7 cm und zu welchen Preisen, 1058. Wer hat eine noch zut erhaltene Stemmmaschine abzugeben? Offerten an Gebr. Geiser, mech. Holzdreherei, Langenthal. 1059. Wer liesert seinen Gießsand für Messinggießerei? Offerten an Gebrüder M. & Th. Streiff, mechan. Werksätte, in

Offerten an Gebruser Vt. & Lg. Streiff, mechan. Werthatte, in Schwanden (Glarus).

1060. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Supportsit ohne Leitspindel, Spigenhöhe 115 mm, zu verlausen? Offerten an Joh. Woser, Drecheler, Thun.

1061. Welches Waterial und welche Konstruktion eignet sich am besten sitr größere freistehende Schweselsammer?

1062. Wer liefert zirka 150 m (doppelt) ältere Kollwagenschlift und Verlausen von Schwissen.

1062. Wer liefert sirfa 150 m (doppelt) ältere Rollwagen-geleise mit Schwellen, Spurweite 60-70 cm, nehft 2-3 gut erhaltenen Rollmagen und wie teuer? Offerten an Familie Stabelin, Sagerei, Rriens.

